



LANDRATSAMT ROSENHEIM

Bibermanagement im Landkreis Rosenheim

Kornelia Walter (Sachgebietsleiterin)

Martina Eisgruber (Verwaltung Bibermanagement)

Sachgebiet Naturschutz, Gartenfachberatung

Landratsamt Rosenheim – untere Naturschutzbehörde

Wittelsbacherstr. 53 · 83022 Rosenheim

Tel. 08031 392-3366 · Fax 08031 392-9-3366, naturschutz@lra-rosenheim.de

www.landkreis-rosenheim.de



1. Rechtliche Grundlagen

Der Biber ist im Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt und deshalb nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) besonders und streng geschützt.

In Bayern regeln zusätzlich

- die „**Richtlinien zum Bibermanagement**“
und
- die **Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung (AAV)**

den Umgang mit dem Biber.



2. Die 4 Säulen des Bibermanagements

- **Fachkundige Beratung / Öffentlichkeitsarbeit**
Beratung der Betroffenen durch Biberberater
- **Präventivmaßnahmen**
vom Drainageeinbau über Einzelbaum-
schutz bis hin zum Flächenankauf
- **Ausgleichszahlungen von Schäden**
akzeptanzfördernde Maßnahme durch freiwillige,
finanzielle Leistungen des Freistaates Bayern
- **Zugriffsmaßnahmen/ Ultima Ratio**
Die Entnahme/ Tötung des Bibers
Nach § 45 Abs. 7 BNatschG, § 67 BNatschG oder nach
§ 2 der artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung (AAV)



3. Prävention und Beratung

- Betroffenen soll eine Lösung angeboten werden
- Präventionsmaterial steht Betroffenen kostenlos an Landkreis- und vielen Gemeindebauhöfen zur Verfügung
- Ausgaben Präventionsmaterial für den Landkreis ca. 20.000 € p.a. (gefördert)
- Material: Estrichmatten zum Ummanteln von Bäumen, Wöbra als Streichmittel für Einzelbaumschutz, Zäune, Material für Dammdrainagen, Ultraschallgeräte
- Finanzierung des Einbaus von Dammdrainagen über den LPV (Landschaftspflegeverband RO e. V.)



4. Biberdämme / Dammdrainagen

- Kompromiss zwischen den Interessen der Bewirtschafter und des Bibers
- Konstruktive Zusammenarbeit und dauerhafter Service notwendig
- Der Einbau von Dammdrainagen sorgt für einen geregelten Abfluss
- Der Einbau der Dammdrainagen wird über den Landschaftspflegeverband (LPV) ausgeführt. Die Finanzierung läuft über einen Förderantrag (70% Förderung)
- Wasser- und Bodenverbände können bei der Gewässerunterhaltung unterstützt werden: Der Mehraufwand durch den Biber kann mit 70% gefördert werden
- Biberdämme dürfen nur beseitigt werden, soweit Biberburgen des Bibers nicht beeinträchtigt werden (EuGH, Urteil vom 02.07.2020, StMUV 62a-U8645.62-2022/1-1 vom 14.03.2022)



5. Anzahl der Biberfälle 2023/ 2024

Im Jahr 2023 wurden 238 Biberfälle registriert

Im Jahr 2024 bisher 170 Neufälle

- Gehölzschäden
- Fraß von Feldfrüchten
- Uferunterminierungen, Grabungen
- Verstopfte Durchlässe
- Vernässungen durch Dammbauten
- Dammentfernungen
- Abfanganträge
- Bearbeitung v. Anzeigen (Polizei, Staatsanwaltschaft)
- Sonstige Beratung, Bescheiderstellung, etc.
- Meldung von Totfunden



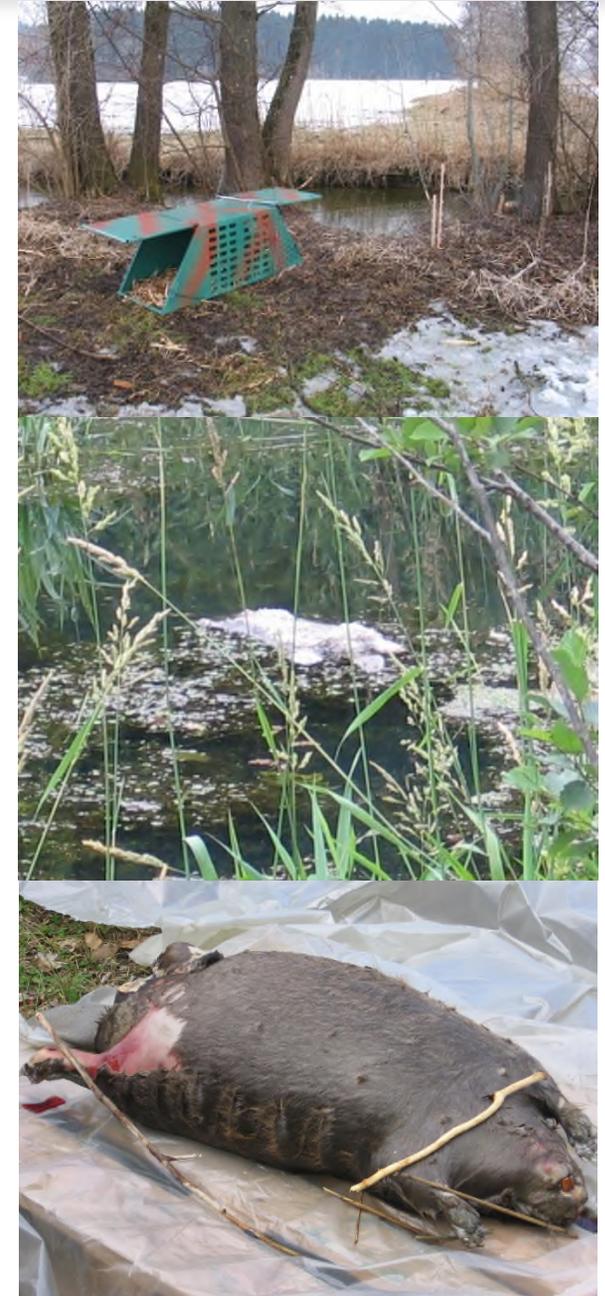
6. Ausgleich von wirtschaftlichen Schäden

- Über den freiwilligen Biberschadensfonds des Freistaates Bayern (660.000 Euro für Schäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft)
- 2023 wurden im Landkreis 28.115,18 Euro in Vorleistung ausgezahlt (Erstattung 77%)
- In 2024 zahlte der Landkreis bisher 18.244 € in Vorausleistung aus.
- In anderen Landkreisen keine Vorleistung und keine Übernahme des Eigenanteils durch den Landkreis
- Landkreis Rosenheim erstattet auch kleinere und **private** Schäden (< 150 €; in der Regel insgesamt weniger als 1.500 €/ Jahr, 2023: 1.148 € in 2024 bisher 530 Euro in 7 Fällen)



7. Biber-Entnahmen / Totfunde

- In kritischen Bereichen der Infrastruktur (Bahngleise, Straßenkörper) oder bei Drohung von ernsten, wirtschaftlichen Schäden (Fischteiche, Triebwerksanlagen)
- Nach AAV im Zeitraum vom 01.09. bis 15.03. unter Umständen ganzjährige Entnahme nach BNatschG
- **Entnahmen 2023:** 46 Tiere, 33 gemeldete Totfunde
- **Entnahmen 2024:** bisher 37, 39 gemeldete Totfunde
- „Natürliche“ Todesursachen:
(hohe Jungensterblichkeit durch Entwöhnung von der Muttermilch, Revierkämpfe, Hochwasser, Straßenverkehr, Altfüchse)



9. Biberentnahmen 2023 – Daten der ROB

	A	B	C	D	E	F	G	
1	Biberentnahmen 2023							
2	Regierungsbezirk Oberbayern		Entnahmezahlen absteigend sortiert - Landkreis Rosenheim Platz 6 mit uNB LL					
3								
4								
5				Einzelgenehmigung (EG)	Allgemeinverfügung (AV)			
6	Rechtsgrundlagen	§ 2 Abs. 2 Nr. 1 AAV	§ 2 Abs. 2 Nr. 2 AAV	§ 45 Abs. 7 BNatSchG (EG)	§ 45 Abs. 7 BNatSchG (AV)	§ 67 BNatSchG	Entnahmezahl gesamt	
7	UNB Erding	6	0	109	0	0	115	
8	UNB Freising	1	0	85	0	0	86	
9	UNB Traunstein	6	0	59	0	0	65	
10	UNB Dachau	6	0	57	0	0	63	
11	UNB Weilheim-Schongau	17	4	32	0	0	53	
12	UNB Landsberg am Lech	0	0	46	0	0	46	
13	UNB Rosenheim	0	0	46	0	0	46	
14	UNB Bad Tölz-Wolfratshausen	4	7	21	0	8	40	
15	UNB Mühldorf	0	0	39	0	0	39	
16	UNB Garmisch-Partenkirchen	2	0	29	0	0	31	
17	UNB Neuburg-Schrobenhausen	0	0	26	0	0	26	
18	UNB Ebersberg	0	0	24	0	0	24	
19	UNB Fürstenfeldbruck	0	0	24	0	0	24	
20	UNB Altötting	1	0	22	0	0	23	
21	UNB Pfaffenhofen a.d.Ilm	0	0	21	0	0	21	
22	UNB Eichstätt	0	0	19	0	0	19	
23	UNB Kreisfreie Stadt Ingolstadt	0	0	7	0	0	7	
24	UNB München	0	0	3	0	0	3	
25	UNB Kreisfreie Stadt Rosenheim	0	0	3	0	0	3	
26	UNB Landeshauptstadt München	0	0	2	0	0	2	
27	UNB Berchtesgadener Land					Fehlanzeige	0	
28	UNB Miesbach					Fehlanzeige	0	
29	UNB Starnberg					Fehlanzeige	0	
30								
31								
32								
33	Summe:	43	11	674	0	8	736	
34								
35	Summe gesamt:	736						
36								
37								



10. Bibermanagement und ehrenamtliche Biberberater



**LANDRATSAMT
ROSENHEIM**

**Sachgebiet 33 - untere Naturschutzbehörde
Bibermanager und Biberberater**

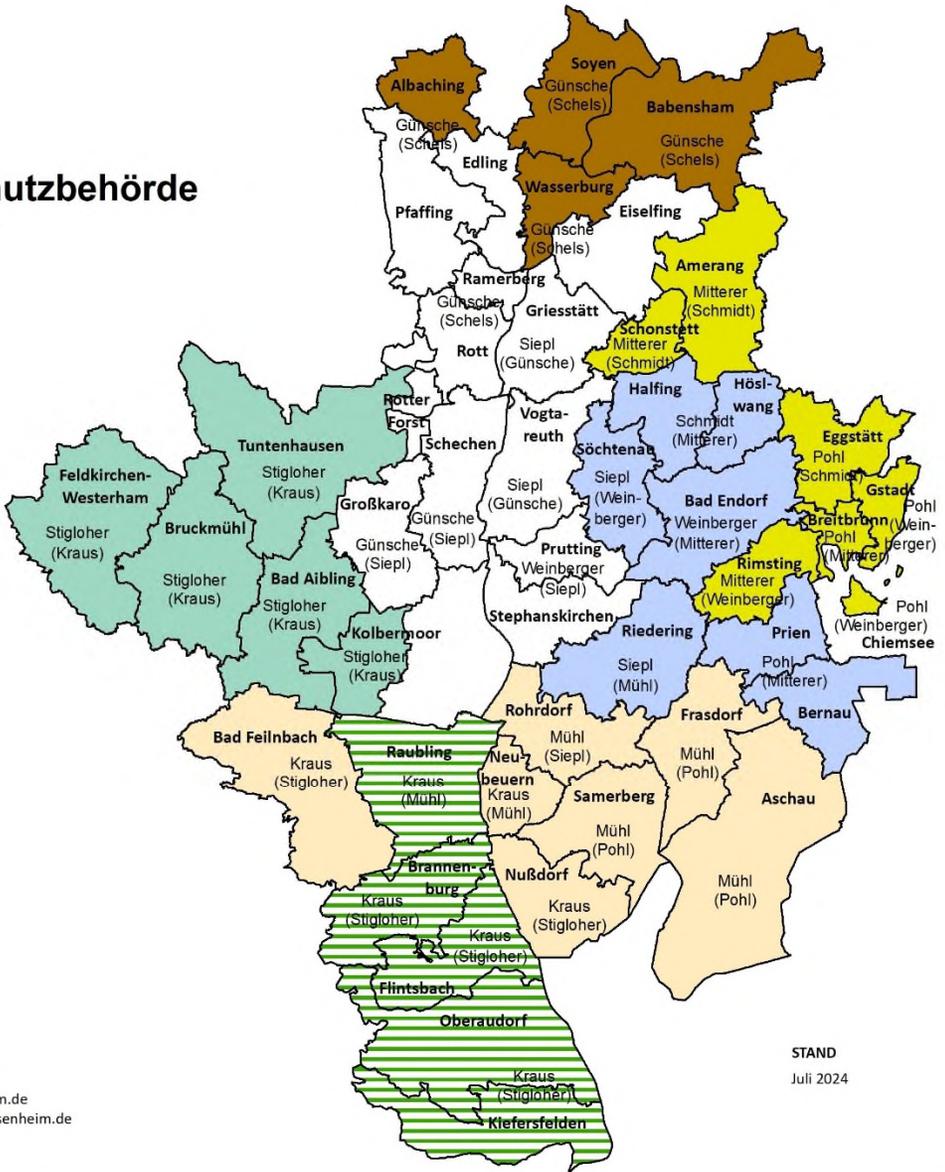
Erstkontakt Bibermanagement
Martina Eisgruber (martina.eisgruber@lra-rosenheim.de, Tel.: 08031 392-3314)

Fachkräfte für Naturschutz naturschutz@lra-rosenheim.de, Tel.: 08031 392-3366

- N.N.
- N.N.
- Margit Böhm (Durchwahl: -3301)
- Birgit Höra (Durchwahl: -3311)
- Alice Kirchmeir (Durchwahl: -3324; 2024 in Weiterbildung)
- Manuela Müller (Durchwahl: -3305)
- Maria Rabenbauer (Durchwahl: -3310)
- Anne Wypler (Durchwahl: -3312)

zuständige Biberberater (mit Vertretern)

Karl Michael Günsche
Gerhard Kraus
Martina Mitterer
Stefanie Mühl
Jürgen Pohl
Niklas Schels
Rainer Schmidt
Alois Siepl
Marcell Stigloher
Robert Weinberger



Dienstgebäude
Wittelsbacherstr. 55
83022 Rosenheim
Abteilung 3: Bauen und Umwelt
Sachgebiet 33: Naturschutz, Gartenfachberatung
Sachgebietsleiterin: Kornelia Walter (Tel.: -3300)

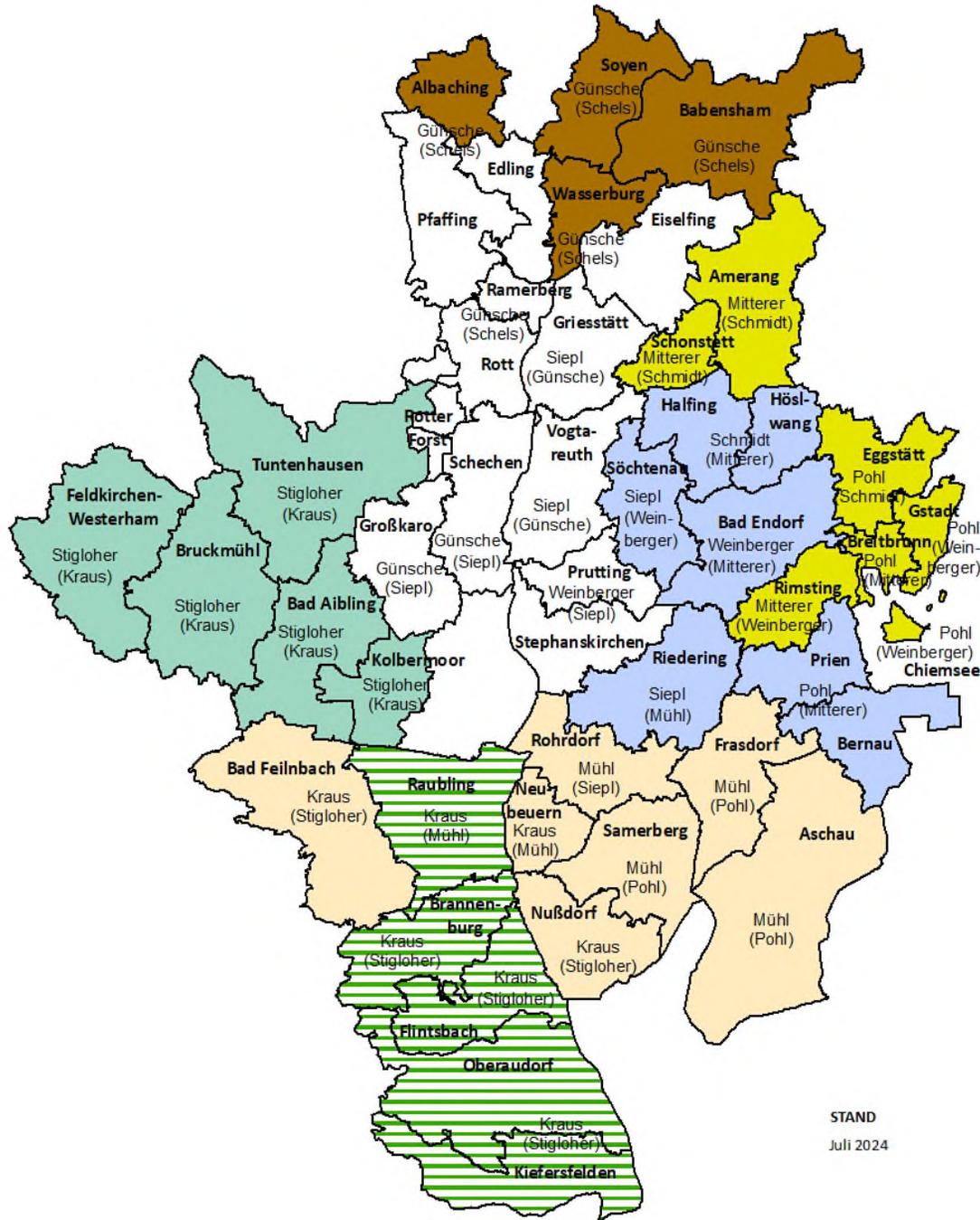
Kontakt (Zentrale Naturschutz)
Tel.: +49 8031 392-3366
E-Mail: naturschutz@lra-rosenheim.de
Internet: <http://www.landkreis-rosenheim.de>

Stand
Juli 2024



11. Bibermanagement im Landkreis Rosenheim

Hier Biberberater im Landkreis



STAND
Juli 2024

12. Bibermanagement aus Sicht der uNB - Verbesserungsvorschläge -

- Die uNB organisiert in Abstimmung mit der ANL (Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege) eigenen Kurs „Ausbildung zum Biberberater“. Hier werden Ehrenamtliche sowie auch Mitarbeiter von Bauhöfen ausgebildet.
- Bisher gibt es für ganz Bayern im Jahr nur 2 Kurse. Die ANL arbeitet an der Ausweitung der Kurse für jeden Regierungsbezirk.
- Unser Wunsch ist es, die fachliche und rechtliche Seite des Bibermanagements mehr in die Öffentlichkeit zu tragen um für mehr Transparenz und Aufklärung zu sorgen.
- In anderen Landkreisen keine Vorleistung und keine Übernahme des Eigenanteils durch den Landkreis.
- Einsatz für höhere Ehrenamtspauschale für unsere Biberberater, sowie für eine höhere Entschädigung für die Betroffenen (auch Private) in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft. (Brief LR Lederer an Hr. Staatsminister Glauber, 03.05.2024.)



13. Bibermanagement in der Öffentlichkeit

3SAT NANO Das Wissenschaftsmagazin

Guter Biber, böser Biber - der Nager ist zurück -
3sat-Mediathek



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Zeit und Raum für Ihre Fragen